Telegraphische Nachrichten.

Wien, 24. Aug. Der König von Rumänien ist heute abend 7 Uhr hier eingetroffen. Zum Empfang desselben hatten sich der Feldzeugmeister Bauer, der Feldmarschalllieutenant Fürst Windischgrätz, der General Hillebrandt, der österreichische Gesandte in Bukarest v. Mayr, der hiesige serbische Gesandte und andere distinguirte Persönlichkeiten auf dem Bahnhofe eingefunden. Kurz vor 7 Uhr erschien der Kaiser in Marschallsuniform mit dem Bande des Sterns von Rumänien und schritt die Front der auf dem Bahnhof aufgestellten Ehrencompagnie unter den Klängen der Volkshymne entlang. Als der König von Rumänien das Eisenbahncoupé verließ, eilte ihm der Kaiser entgegen und begrüßte ihn auf das herzlichste. Der König, welcher die Obersten-Uniform seines österreichischen Regiments mit dem Großkreuz des Stephans-Ordens trug, besichtigte die Ehrencompagnie, welche die rumänische Volkshymne spielte und begab sich darauf an der Seite des Kaisers zu Wagen nach der Hofburg. — Der König von Serbien ist heute abend 9 Uhr nach Gleichenberg abgereist. Zur Verabschiedung waren die Mitglieder der serbischen Gesandtschaft und eine Deputation der hiesigen serbischen Kolonie auf dem Bahnhofe anwesend.

Paris, 24. Aug. Der „National" erfährt, die zur Zeit auf Urlaub befindlichen oder von hier abwesenden Minister würden infolge der letzten Nachrichten aus Tonkin ihre Rückkehr hierher beschleunigen. Der französische Botschafter in London, Waddington, werde morgen hier erwartet; derselbe sei von dem Minister des Auswärtigen, Challemel-Lacour, hierher berufen und solle die wegen der Tamatave-Angelegenheit hier eingegangenen Meldungen mündlich mitgetheilt erhalten. — Eine Depesche des General Bouet an den Marineminister d. d. Hongkong, den 23. August, meldet, am 15. ds. sei mit einer aus 1800 Mann und 14 Kanonen bestehenden Truppenabtheilung eine offensive Rekognoszirung gegen Phudai ausgeführt worden, die linke Kolonne habe die von 5000 gut bewaffneten Chinesen vertheidigten Verschanzungen des Feindes angegriffen und sei, nachdem sie sich den ganzen Tag hindurch geschlagen, abends nach Hanoi zurückgekehrt. Das Centrum des Rekognoszirungscorps habe in den eroberten Verschanzungen übernachtet und sei am darauf folgenden Tage abends nach Hanoi zurückgekehrt. Die rechte Kolonne habe eine befestigte Pagode genommen, ein Theil der Kolonne habe sich aber, weil ein Durchbruch der Dämme stattgefunden habe, auf den Kanonenbooten wieder einschiffen müssen. Die Pagode indeß sei von den Franzosen behauptet worden und werde befestigt werden. Der Feind habe seine bis dahin eingenommenen Positionen geräumt und sei nach Sontaj zurückgegangen. — Dem „Français" zufolge würde die Besetzung des Grafen Chambord am 1. Sept. stattfinden, alle Prinzen des Hauses Orleans würden derselben beiwohnen, der Graf von Paris und seine Söhne würden nächsten Sonntag die Reise nach Frohsdorf antreten. Die republikanischen Journale besprechen den Tod des Grafen Chambord in respektvollster Weise und heben die Loyalität des Verstorbenen hervor. Die royalistischen Blätter, welche alle mit Trauerrand erscheinen, drücken die tiefste Trauer aus und behalten sich eine Erörterung der Folgen des Todesfalles vor.

London, 24. Aug. Das „Reut. Bur." meldet aus Tamatave vom 7. d.: Der Admiral Pierre hat den Mitgliedern des Konsularcorps die Wiederaufnahme ihrer Funktionen vom 28. v. M. ab gestattet, im übrigen ist die Lage der Dinge hier fast unverändert.

Warschau, 24. Aug. Der Generalgouverneur von Warschau und des Weichselgouvernements, General Gurko, hat sich zum Besuche seines erkrankten Sohnes nach Odessa begeben. Die Dienstreise des Generalgouverneurs in die Gouvernements Petrikau und Kalisch ist deshalb auf unbestimmte Zeit verschoben worden. General Krüdener hat provisorisch das Militärkommando übernommen.

Alexandrien, 24. Aug. Die von der deutschen Regierung zur Beobachtung der Cholera und zur Erforschung von Verhütungsmaßregeln nach Egypten entsendete wissenschaftliche Kommission ist heute hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Die „Nordd. Allg. Ztg." sucht in einem Leitartikel die Behauptung zu widerlegen, daß das Sozialistengesetz der Sozialdemokratie gegenüber unwirksam gewesen sei. Die Sozialisten seien zwar bei den Wahlen noch in der alten Stärke aufgetreten, aber andererseits habe das Ausnahmegesetz dadurch, daß es der wüsten und excentrischen Agitation und der auf diese gegründeten Führung von Persönlichkeiten, wie Most und seinesgleichen, ein Ende machte, die Sozialdemokratie zum Maßhalten in der Form des äußeren Auftretens gezwungen.

„Die Form bedeutet hier sehr viel; sie bereitet die Eingewöhnung und Einordnung in die Bedingungen der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung vor, wenn es auch noch eines weiten Weges bedürfen wird, bevor die Sozialdemokratie von ihren staats- und gesellschaftsfeindlichen Anläufen zurückgeführt und gewöhnt werden wird, ihre Interessenvertretung unter gleicher Voraussetzung wie die übrigen Gesellschaftsklassen zu suchen."

Schließlich werden „die Liberalen" ermahnt, statt der Lamentationen gegen das Sozialistengesetz lieber sozialpolitische Reformen wirksamer zu unterstützen „zum Beweise, daß alle staatserhaltenden Kräfte — wie der Staat selber — das Fundament desselben noch immer in der Gerechtigkeit finden, in der Gerechtigkeit gegen alle."

---

* Die „Königsb. Hartung'sche Ztg." enthält das folgende aus Petersburg vom 23. Aug. datirte Telegramm: Seitens des Ministeriums der Kommunikation ist die Nothwendigkeit anerkannt worden, ein zweites Schienengeleise auf der Strecke Petersburg-Dünaburg der Petersburg-Warschauer Bahn zu legen. Die betr. Arbeiten sollen unverzüglich vorgenommen werden. Der vermehrte Personen- und Waarenverkehr macht zwar die Legung eines zweiten Geleises wünschenswerth, gab aber nicht das Motiv zu der Beschlußfassung ab, welches vielmehr in militärischen Zwecken zu suchen ist.

* Aus Paris wird geschrieben, daß es an der pariser Börse infolge des Artikels der „Nordd. Allgem. Ztg." zwischen deutschen und französischen Coulissiers zu Handgreiflichkeiten gekommen ist.

Die französischen „Siege" in Tonkin.

⊙ London, 23. Aug.

Ueber die jüngsten Kämpfe in Tonkin, die mit einer entschiedenen Schlappe für die Franzosen endeten, geht dem „Standard" von seinem Spezialkorrespondenten aus Hanoi vom 17. d. folgender ausführlicher Drahtbericht zu: Um 2½ Uhr morgens am 15. Aug. verließ die unter den Befehl des Generals Bonet gestellte französische Streitmacht Hanoi. Dieselbe war in drei Kolonnen von je 500 Mann und 4 Kanonen eingetheilt. Ihr Zweck war, das Land von der schwarzen Flagge bis Sonntag zu säubern und dann diese Stadt zu belagern. Die rechte Kolonne unter Oberst Revillon rückte längs des Flußufers vor und fünf Kanonenboote begleiteten sie, um sie nöthigenfalls zu unterstützen. Nachdem die Kolonne 5 Meilen den Fluß entlang vorgerückt war, fand sie den Feind in einer verschanzten Stellung. Die Kanonenboote eröffneten ihr Feuer und das Werk wurde ohne große Schwierigkeit erstürmt, desgleichen eine ähnliche Schanze hinter demselben. Hinter dieser Schanze lag ein durch ein starkes Werk gedecktes Dorf. Dieses Werk war durch eine furchtbare Palisade aus Bambusrohr geschützt. Nachdem die Kanonenboote das Werk beschossen hatten, rückten die Truppen vor, um dasselbe mit dem Bajonett zu nehmen, aber so energisch war die Vertheidigung, daß sie zurückgeworfen wurden. Nachdem die Kanonenboote das Werk abermals beschossen hatten, wurde der Sturm wiederholt, aber mit ähnlichem Resultate. Dreimal machten die französischen Truppen verzweifelte Anstrengungen, die Verschanzungen zu nehmen, nachdem die Kanonenboote den Weg dazu jedesmal durch eine einstündige Kanonade gebahnt hatten. Um 5 Uhr abends beschloß Oberst Revillon, da er fand, daß seine Versuche fruchtlos waren, bis zum Morgen zu warten, ehe er den Angriff erneuere. Inzwischen war die Mittelkolonne unter Oberst Coronat zuerst nur auf schwachen Widerstand gestoßen, indem der Feind sich vor ihr zurückzog, augenscheinlich in Uebereinstimmung mit einem vorher arrangirten Plan. Um 1 Uhr besetzten die Franzosen das 7 Meilen von Hanoi gelegene Dorf Yenoi und warteten dann das Ergebniß der Umgehungsbewegung, welche von der linken Kolonne ausgeführt werden sollte, ab, da eine starke Recognoscirung nach vorwärts einige starke Werke enthüllte, die zu umgehen infolge der überschwemmten Felder auf jeder Seite der Straße, auf welcher der Vormarsch vor sich gehen mußte, unmöglich war. Die linke Kolonne, befehligt von General Thier, rückte auf derselben Straße vor, die vor einigen Monaten von Oberst Rivière auf seiner verhängnißvollen Recognoscirung genommen worden war. Die linke Flanke dieser Kolonne wurde gedeckt durch eine Abtheilung von 400 mit Hinterladern bewaffneten chinesischen Hilfstruppen der gelben Flagge. Sie passirte den Schauplatz des früheren Treffens, ohne auf Widerstand zu stoßen, erreichte um 1 Uhr das Dorf Bong und fand, daß die Straße jenseits durch eine starke Verschanzung gesperrt war. Die Artillerie eröffnete ihr Feuer und unter diesen Schutze rückte die Kolonne vor. Sie stieß darin auf die größte Schwierigkeit, da das Terrain auf jeder Seite der Straße unter Wasser stand und die Truppen marschirten so tief im Morastе, daß die Pferde, von denen viele zum ersten Male in ihrem Leben im Harnisch steckten, nicht von der Stelle wollten und die Mannschaften sich selber vor die Kanonen spannen mußten. Die Chinesen reservirten ihr Feuer, während die Franzosen sich mühsam dahinschleppten. Innerhalb 300 Meter Entfernung von den Schanzen eröffneten die Franzosen das Feuer. Eine Zeitlang schwieg der Feind, aber dann eröffnete er eine furchtbare Fusilade auf die dahinziehende Kolonne und hemmte ihren Vormarsch. Es wurde nun offenbar, daß das Werk durch einen direkten Angriff nicht genommen werden konnte und daß die Hindernisse für eine Flankenbewegung unüberwindlich waren. Als die Kolonne ihren Rückzug antrat, kam der Feind mit lautem Triumphgeschrei aus seinen Werken heraus und schritt mit wehenden Fahnen und vieler Kühnheit zur Verfolgung. Die Schwarzflaggen waren sehr zahlreich und mit Gewehren bewaffnet. Sie plänkelten bewunderungswürdig, bedrängten die Kolonne und bedrohten sie an beiden Flanken. Gegen 2 Uhr gestaltete sich die Lage äußerst ernst. Die Kolonne deployirte und die Artillerie eröffnete ein Granatenfeuer auf den Feind, aber trotzdem setzte er die Verfolgung fort. So gehemmt waren die Franzosen durch die Schwierigkeiten des Terrains, daß sie nach zweistündigem heißen Kampfe nur eine Meile retirirt waren. Sie hielten ihre Ordnung trefflich aufrecht und trugen alles vom Felde einschließlich der Todten und Blessirten, mit Ausnahme von zwei Leichen. Bis 4 Uhr bedrängte der Feind hart die retirirende Kolonne; die Truppen wichen Schritt um Schritt zurück und hielten sich den Feind mit großer Stetigkeit vom Leibe. Um diese Stunde hörte die Verfolgung plötzlich auf und der Feind zog sich zurück. Die Kolonne setzte ihren Marsch ohne weitere Behelligung fort und erreichte Hanoi um 7 Uhr abends erschöpft und ermattet durch den Marsch und 14 stündigen Kampf. Die Centrumskolonne blieb bis 5 Uhr nachmittags angesichts der feindlichen Stellung, hoffend, daß die linke Kolonne durch Vollziehung der Umgehungsbewegung den Feind zwingen würde, seine Stellung zu räumen. Plötzlich erfolgte ein Angriff von allen Seiten auf das Dorf, welches sie hielt. Es hatte indeß den ganzen Tag hindurch stark geregnet und das Wasser stieg so rasch, daß der Feind bald gezwungen wurde, den Angriff einzustellen. Verstärkungen erreichten die Kolonne von Hanoi und am nächsten Morgen trat sie den Rückzug an. Sie wurde auf dem Marsche nicht behelligt und erreichte die Stadt um 2 Uhr nachmittags. Die rechte Kolonne behauptete ebenfalls ihr Terrain die ganze Nacht hindurch und am Morgen fand sie, daß die Verschanzungen, welche zu nehmen sie vergeblich versucht hatte, während der Nacht geräumt worden waren. Sie besetzte die Stellung und hat dieselbe noch inne. Der französische Verlust beträgt einer amtlichen Schätzung zufolge 12 Todte, darunter 2 Offiziere, und 54 Schwerverwundete. Auch sind etwa 30 Mann der chinesischen Hilfstruppen gefallen. Während des Kampfes und nach demselben schwoll der Fluß weiter an und erreichte ein Niveau, welches höher ist als irgend eins in früheren Jahren. Das ganze Delta ist überschwemmt. Viele Dörfer sind zerstört worden und tausende von Menschenleben sind verloren gegangen. Ueberall herrscht der größte Nothstand. Die französische Streitmacht hier, führt der Berichterstatter des „Standard" fort, ist numerisch wie in der Ausrüstung ganz und gar unzulänglich für das Werk, welches sie unternommen hat und es wird allerseits zugestanden, daß eine Streitmacht von 10,000 Mann aller Waffengattungen gehörig ausgerüstet für das Werk und das Klima, das 30 Minimum ist, von dem ein Erfolg erwartet werden kann. Die Zahl der zur Verfügung der französischen Behörden stehenden Kanonenboote ist gänzlich unzureichend für das Werk, da der Feldzug zum großen Theile mittels der Flüsse geführt werden sollte. 500 Kulis, welche die Kolonnen als Lastträger begleiten, nahmen Reißaus, als der erste Schuß abgefeuert wurde. Es heißt, daß der Feind auf der ganzen 25 Meilen langen Route zwischen Hanoi und Sontaj Verschanzungen eine hinter der anderen hat. Die Einnahme von Sontaj und Bac-Ninoh muß als auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben betrachtet werden. Die Kanonenboote können nicht in einem Angriff auf letzterwähnten Platz cooperiren und schwere Artillerie wird erforderlich sein, eine Waffe, an welcher die Franzosen gänzlich Mangel leiden. Unzweifelhaft sind die Schwarzflaggen von Yunnan aus erheblich verstärkt worden, aber Annamiten haben an dem Kampfe nicht theilgenommen. Es herrscht große Niedergeschlagenheit unter den Franzosen hier. Der Operationsplan ging dahin, gleichzeitig Sontaj, Hué, Deidzong und Bac-Ninoh anzugreifen. Bis jetzt ist nur Haidzong eingenommen worden.

Halle, den 25. August.

— Von der Köstlin'schen Lutherfestschrift „Martin Luther, der deutsche Reformator," herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen hat sich bereits eine vierte Auflage nöthig gemacht. Die Historische Kommission läßt zur bevorstehenden Jubiläumsfeier eine größere Anzahl von Exemplaren in den höheren Schulen der Provinz vertheilen. Außerdem hat die Kommission mit dem Verleger, um diese Schrift des berühmten Lutherbiographen, die von der Kritik als die hervorragendste Lutherfestschrift bezeichnet wird, auch den Schulen der übrigen Theile der Monarchie leichter zugänglich zu machen, vereinbart, daß bei Bezügen von 100 und mehr Exemplaren der Preis von 1 M. auf 60 Pf. per Exemplar ermäßigt wird. Der Herr Kultusminister hat, wie schon kürzlich mitgetheilt, Veranlassung genommen, die königl. Provinzialschulkollegien von dem Erscheinen der Schrift mit dem Bemerken in Kenntniß zu setzen, daß er nur lebhaft wünschen könne, es möge das anerkennenswerthe Bemühen der Historischen Kommission um eine würdige Feier des bevorstehenden Festes nicht vereinzelt bleiben, und daß er besonderen Werth darauf lege, daß namentlich auch durch Vertheilung geeigneter Schriften eine dauernde Einwirkung des Festes auf unsere Jugend vermittelt werde. Außerdem liegen bereits von mehreren anderen deutschen Ministerien anerkennende Schreiben vor.

— Von einem hiesigen Bürger wird uns eine interessante Dose vorgelegt, die derselbe von seinem Großvater überkommen hat. Dieselbe zeigt auf dem Deckel die Schlacht von Torgau mit dem Alten Fritz, Ziethen und Seydlitz zu Pferde im Vordergrunde. Ueber dem Stadtbilde und den im Treffen stehenden und in Pulverdampf eingehüllten Heeresmassen befindet sich folgende Inschrift:

„Der Sieg der Preussen bei Torgau.
Ueber die oesterreichische Armee erfochten d. 3. Novem."
Joh. Henr. Giese, fec.
Torgau 1760.

In der linken unteren Ecke steht „Daun ist geschlagen," in der rechten „Was wird man in Wien sagen." Die Bodenseite trägt zwischen kriegerischen Emblemen folgende Zeilen:

„War Caesar gross? Er war, Rom hat er umgekehrt,
Ganz Gallien besiegt, und Teutschland halb zerstoehrt.
War Allexander gross? Er war es auch nicht minder,
Und war er schon kein Held, war er doch Ueberwinder.
War Gustav Adolph gross? er war der held des Norden,
Er kam, er sah, er schlug, er ist der Sieger worden.
Der zwölfte Karl war gross, gross war der Held Eugen
Was Held Eugen gethan, ist vor ihm nie geschehen.
Sie allesammt sind gross, ihr Ruhm verewigt sich,
Doch wer ist grösser noch? Der Preussen Friederich."

Die aus Kupfer hergestellte Dose ist ungewöhnlich lang, gegen 6 Zoll. Während der nächsten Tage kann sie bei uns angesehen werden.

— Der Ornithologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen hielt gestern seine August-Sitzung ab. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls von voriger Sitzung hielt zunächst der Vereinsvorsitzende Herr Fehling einen eingehenden Vortrag über den kleinen Kubafinken — Fringilla canora. Dieses reizende exotische Vögelchen, das an Größe unser Goldhühnchen nur wenig übertrifft, ist zuerst von Antwerpen her und zwar vor noch nicht ganz 15 Jahren unter dem Namen Chanteur de Cuba nach Deutschland in den Vogelhandel gebracht. Sein eigenthümlich schönes Gefieder, das in einem breiten Ringe um den Hals lebhaft schwefelgelb, am Gesicht und an der Brust sammetschwarz, sonst lebhaft olivengrün ist, und sein allezeit munteres, zierliches Wesen machen den Kubafinken zu einer Erscheinung, wie sie netter und anziehender in der Vogelwelt kaum zu finden sein möchte. Seine Heimath ist die westindische Insel Kuba. Hier bewohnt er hauptsächlich die Savannen. Bebaute Gegenden meidet er. Sein kugelförmiges, mit seitlicher Eingangsöffnung versehenes Nest legt er in den verschlungenen Aesten dichter Baumkronen an. Für den Vogelfreund hat dieses nette Vöglchen dadurch einen so hohen Werth, daß es sich mit Leichtigkeit in der Gefangenschaft fortpflanzt. Nachdem Redner das Leben des Vogels in der Gefangenschaft eingehend geschildert, schloß derselbe seinen sehr interessanten Vortrag. Im Anschluß hieran theilte Herr C. Vogler im Namen der zur Prüfung der Ausstellungs-Rechnung eingesetzten Kommission mit, daß diese Rechnung geprüft und in allen ihren Theilen richtig befunden worden sei. Die Rechnung schließt mit einer Einnahme von 6174,55 M. und mit einer Ausgabe von 5434,77 M. Die Ausstellung des Vereins hat somit ein Plus von 739,78 M. ergeben. Dem Herrn Kassirer wurde dankend Decharge ertheilt. Die nachfolgenden Verhandlungen betrafen geschäftliche Angelegenheiten.

— In den letzten Tagen ist hier wieder eine auf den Wohlthätigkeitssinn der betr. Personen berechnete Schwindelei verübt worden, vor welcher hiermit gewarnt sein mag, da der uns mitgetheilte Fall vermuthlich nicht vereinzelt bleiben wird. Zu einer dem Vorstande eines Wohlthätigkeitsvereins angehörenden Dame kommt, angeblich dahingewesen von einer andern Dame des betr. Vereinsvorstandes, eine Frau und bittet unter Ausmalung ihrer wirklichen oder angeblichen Nothlage um eine Unterstützung von 1,50 M., die ihr mit Rücksicht auf die Umstände gewährt wird. Erst später stellt sich heraus, daß eine Anweisung von jener Dame, auf die sich die Bittstellerin bezogen, gar nicht erfolgt ist, da letztere derselben völlig unbekannt. Vermuthlich beruhen auch die sonstigen Angaben, wie Tod des Mannes, Krankheit der Kinder 2c. nur auf Vorspiegelungen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Zörbig**, 24. Aug. Am 22. d. abends wurden die Scheune und die Stallgebäude der Pfarre zu Spickendorf ein Raub der Flammen.

□ **Kassel**, 24. Aug. Nachdem der Kronprinz heute mittag in Marburg das 11. Jäger-Bataillon inspizirt und dem Legationsrath Stumm auf Schloß Holzhausen bei Kirchhain einen Besuch abgestattet, traf derselbe (wie bereits telegraphisch berichtet. D. R.) mittels Extrazuges heute nachmittag 6¼ Uhr auf hiesigem Bahnhofe ein, wo sich der Fürst von Waldeck und die Spitzen der Militär- und Civilbehörden eingefunden hatten. Der kaiserliche Thronfolger war in heiterster Laune, begrüßte die Herren auf das leutseligste und hatte für jeden ein freundliches Wort. Den Fürsten von Waldeck umarmte und küßte er. Während der Fahrt nach dem Residenzpalais hatte sich in den im wallenden Fahnenschmuck prangenden Straßen eine unabsehbare, vieltausendköpfige Menge, Spalier bildend, aufgestellt und begrüßte den zukünftigen Kaiser mit begeisterten Hochrufen. Um 7 Uhr fuhr S. Kgl. Hoheit in der Generals-Uniform des 8. Dragoner-Regiments zum Oberpräsidenten Grafen Eulenburg, wo ein Souper von 25 Gedecken stattfand, an welchem außer dem Kronprinzen und Fürsten von Waldeck die gesammte Generalität, der Regierungspräsident v. Brauchitsch, Ober-Landesgerichts-Präsident Mayer und andere hochgestellte Persönlichkeiten theilnahmen. Um 10 Uhr erfolgte großer Zapfenstreich, der halb Kassel auf die Beine brachte. Durch die Hauptstraßen der Stadt zog eine freudig erregte Volksmenge und besichtigte die Illumination einzelner Gebäude und die festliche Dekorirung der Schaufenster. Der beabsichtigte Besuch des Hoftheaters unterblieb der vorgerückten Stunde halber und fuhr der Kronprinz nach dem Souper zum Palais. Morgen früh 8 Uhr große Parade der Garnison. Sonntag morgen große Parade der Kriegervereine vor dem Kronprinzen.

Vermischtes.

— [Katastrophe in Kiew.] Am letzten Sonntag gegen Mitternacht spielte sich in Kiew folgende schreckliche Katastrophe ab. Am Ufer des Dnieper, woselbst an Sonn- und Feiertagen Volksfeste stattfinden und ein großer Theil des Publikums auf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830826046/fragment/page=0001

Booten den Dniepr durchsegelt, fand auch am Sonntag ein derartiges Fest statt, welches vom herrlichsten Wetter begünstigt war. Gegen Mitternacht nahm das Wetter jedoch einen plötzlichen Umschlag; es erhob sich ein orkanartiger Sturm, welcher unter der Menge eine große Verwirrung verursachte. Die auf vier Booten befindlichen Personen (etwa 60 bis 70), welche ziemlich weit vom Ufer waren, erhoben ein fürchterliches Geschrei, da die Fahrzeuge jeden Augenblick umzuschlagen drohten, und auch die am Ufer Stehenden rannten schreiend am Ufer auf und ab. Es dauerte auch nicht lange und alle vier Boote schlugen um. Einigen Schwimmkundigen gelang es, mit Aufgebot aller Kräfte sich ans Ufer zu retten, während alle übrigen im Wasser ihren Tod fanden. Die Zahl der Ertrunkenen konnte noch nicht ermittelt werden, jedenfalls sind aber viele Menschenleben zu beklagen.

— [Verurtheilung.] In Berlin gelangte am Freitag die bekannte Anklagesache gegen die Bankiers Heinitz und Falk wegen Unterschlagung und Untreue in fünf Fällen zur Verhandlung. Die Anklage wirft beiden Angeklagten, welche in der Königstraße ein Bankgeschäft betrieben, vor, in den Jahren 1881 und 1882 ihnen anvertraute Depots von Kunden in Beträgen von 8000 M., 10,000 M., 1800 M., 7000 M. und 1500 M. in ihrem Nutzen verwendet und dadurch sich beider Vergehen schuldig gemacht zu haben. Beide stellen in Abrede, die Effekten in Depot erhalten zu haben; sie wollen sich, obschon nichts besonderes abgemacht worden ist, zur Verfügung über die Papiere für berechtigt gehalten haben. Das Urtheil lautete dahin, daß Heinitz mit einer Gefängnißstrafe von 1½ Jahren und 2 Jahren Ehrverlust, Falk mit einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren und Ehrverlust auf gleiche Dauer zu bestrafen sei. Außerdem ordnete der Gerichtshof die sofortige Verhaftung des Falk wegen Fluchtverdachts an.

— [Waldbrände in Rußland.] Aus den vom kaiserlichen Domänen-Ministerium gesammelten statistischen Daten ergiebt sich, daß das russische Nationalvermögen durch Waldbrände jährlich um fünf bis sechs Millionen Rubel vermindert wird. In den nördlichen Gouvernements werden jährlich zwischen 200,000 und 300,000 Deßjatinen Wald vom Feuer vernichtet. Im Jahre 1868 brannten Wälder in einer Ausdehnung von mehr als 300 km auf beiden Seiten der Nikolai-Bahn (Petersburg-Moskau) nieder. Die Regierung sucht gegenwärtig nach energischen Mitteln, um diesen Waldverwüstungen ein Ende zu machen.

Jubiläums-Rennen zu Baden-Baden.

Baden, 23. Aug.

Erster Tag.

I. Preis vom Präsidenten: 3000 M., gegeben von dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg. Eröffnungs-Rennen. Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder. 1. M. Edwards F.-St. Jessica. 2. Graf Bernstorff-Gyldensteens br. H. Giftmischer. 3. Mr. C. Phipps F.-St. Kiralyné. — Das erste Pferd gewann mit einer Kopflänge, zwischen dem zweiten und dritten zwei Längen. 7 Pferde liefen.

II. Zukunftspreis: 20,000 M. Für 2jähr. Hengste und Stuten aller Länder. 1. H. Henkel sen. br. St. Gabernie. 2. Mr. H. Jennings br. St. La Meuse. 3. Graf H. Henkel sen. br. St. Sunrise. 3. Königlich preußisches Haupt-Gestüt Graditz's F.-H. Weltmann. 5. Desselben F.-H. Wega. 6. Prinz Aug. von Arenbergs d.-br. H. Héros. 7. Arist. Baltazzi's br. H. v. Buccaneer a. d. Bimbo. 8. E. v. Blaskovits' F.-H. Czimmer. 9. Desselben F.-H. Pasztor. 10. Graf H. Henkel sen. F.-H. Cambus. 11. Graf Em. Hunyady's br. H. Metallist. 12. Graf Jul. Karolyi's F.-H. Ready Money. 13. Baron G. Springer's F.-H. St. George. 14. W. v. Treskow's br. H. Souvenir. — Leicht mit dreiviertel Längen gewonnen, eine halbe Länge zwischen dem zweiten und dritten.

III. Stadtpreis: 6000 M., gegeben von Bürgern der Stadt Baden. (Handicap.) Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder. 1. Mr. H. Jennings br. H. Deluge. 2. Trainer G. Johnson's br. H. Baccarat. 3. E. v. Blaskovit's F.-St. Gyöngyvirag. 4. Prinz Aug. v. Arenberg's d.-br. H. Joujou. — Mit zwei Längen gewonnen, anderthalb Längen zwischen dem zweiten und dritten. Es liefen 12 Pferde.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Notirung der Altenburg-Zeitzer Stammaktien an der berliner Börse ist amtlich genehmigt.

— Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Die Direktion der preußischen Staatsbahnen zu Erfurt hat die Frist zum Umtausch der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gegen Konsols bis zum 13. Dez. d. J. verlängert.

— Bergischer Gruben- und Hüttenverein zu Hochdahe. Der Verwaltungsrath wird bei der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 3 Prozent (gegen 4⅙ Praz., pro 1881—82) beantragen.

— Eisenindustrie Menden und Schwerte. Wie verlautet, wird der pro 1882—83 erzielte Reingewinn zu Abschreibungen verwendet werden und eine Dividende auch diesmal nicht zur Vertheilung gelangen.

* Berlin, 24. Aug. Städtischer Central-Viehhof. Zum Verkauf standen: 83 Rinder, 494 Schweine, 587 Kälber, 238 Hammel. — Rinder. Beste Waare wurde gar nicht begehrt und es wurden von geringeren Qualitäten auch nur wenige Stücke verkauft. Die Preise stellten sich für: IIa. auf 51—54, IIIa. 44—47, IVa. 40—42 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine verblieben bei schleppendem Geschäft auf der Preishöhe des verflossenen Montags und zwar: Mecklenburger ca. 56, Pommern und gute Landschweine 53—54, Senger 50—51, Serben 51—53 M. per 100 Pfd. und 20 Proz. Tara, Bakonier 54—56 M. bei 40—45 Pfd. pr. Stück Tara. — Kälber. Der Markt verlief im allgemeinen flau, besonders aber für schwere Thiere. Ia. erzielte 48—55, IIa. 35—45 Pfg. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — In Hammeln fand gar kein Geschäft statt.

* Berlin, 24. Aug. Rüböl. Termine: höher. Gek. m. F. — Ctr. Kündigpr. — M. Loco m. F. — M., o. F. — M., per diesen Monat 67,5 M., pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Okt. und pr. Okt.-Nov. 66—66,3 bez., pr. Nov.-Dez. 66,1—66,4 bez., pr. April-Mai 67—67,3 bez. Leinöl pr. 100 Klgr. loco m. F. —, Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter, à 100% = 10,000%. Term. steigend. Gek. 40,000 Liter. Kündigpr. — M. Loco m. F. — bez., pr. diesen Monat u. pr. Aug.-Sept. 57,5—57,7 bez., pr. Sept.-Okt. 54,8—55,3—55,2 bez., pr. Okt.-Nov. 53,6—53,8 bez., pr. Nov.-Dez. 52,5—52,7 bez., pr. April-Mai 53,5—53,8 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100% gleich 10,000% loco o. F. 57,9 bez.

* Magdeburg, 24. Aug. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 192—200 M. weiß 192—200 M., glatter engl. Weizen 184—190 M., Rauhweizen 180—187 M., Roggen 148—162, Chevaliergerste 170—205, Landgerste 155—170 M., Hafer 136—156 per 1000 Kg.

* Magdeburg, 24. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus. Fester. Loco ohne Faß 57,50—58,20 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 59,25 M. pr. Aug. 59,25 M. nom., pr. Sept. 59,25 M. nom. pr. 100 l à 100%. — Rübenspiritus höher. Loco fehlt, pr. August 85,00 M. bez.

* Köln, 24. Aug., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 20,00, fremder loco 20,50, pr. Nov. 20,40, pr. März 21,10. Roggen loco 15,50, pr. Nov. 15,40, pr. März 16,10. Hafer loco 15,50. Rüböl loco 36,20, pr. Okt. 34,90, pr. Mai 34,70.

* Posen, 24. Aug. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 56,10, pr. Aug. 56,00, pr. Sept. 54,40, pr. Okt. 52,60, pr. Nov.-Dez. 51,10. Fester.

* Hamburg, 24. Aug., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, auf Term. ruhig, pr. Aug. 189 Br., 188 Gd., pr. Sept.-Okt. 192 Br., 191 Gd. Roggen loco unverändert, auf Term. ruhig, pr. August 145 Br., 144 Gd., pr. Sept.-Okt. 148 Br., 147 Gd. Hafer und Gerste unv. Rüböl still, loco 69,00 pr. Okt. 66,50. Spiritus fester, pr. Aug. 46¾ Br., pr. Aug.-Sept. 46¾ Br., pr. Sept.-Okt. 46 Br., pr. Okt.-Nov. 44¼ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack.

* Pest, 24. Aug. vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco matt, pr. Herbst 10,58 Gd., 10,60 Br., pr. Frühjahr 11,25 Gd., 11,27 Br. Hafer pr. Herbst 6,82 Gd., 6,85 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,97 Gd., 7,00 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 16½ à 16⅝.

* Paris, 24. Aug. nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco träge, 52,75 à 53,00. Weißer Zucker beh., Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Aug. 60,25, pr. Sept. 60,25, pr. Okt.-Jan. 59,25.

Telegraphische Kursberichte der Saale-Ztg.

Berlin, 25. August, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102,00	Laurahütte	135,60
4½% do. do.	103,40	Dortmunder Union St.-P.	97,10
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,60	Oesterreichische Kreditakt.	504,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	117,40	Franzosen	543,50
Mainz-Ludwigshafener .	112,00	Lombarden	259,00
Marienburg-Mlawkaer .	106,00	Galizier	126,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	211,00	4% Oesterr. Goldrente.	84,80
Oberschlesische Eisenbahn	271,00	4% Ungarische do.	75,40
Ostpreußische Südbahn .	132,75	5% Russ. 1877er Anleihe	93,60
Diskonto-Kommandit	195,50	4% do. 1880er do.	72,60
Darmstädter Bank . .	155,90	Russische Noten . . .	201,50
Deutsche Bank	151,25	Tendenz: schwach.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 196,00, Nov.-Dez. 199,25, schwach.
Roggen: Sept.-Okt. 156,50, Nov.-Dez. 159,25, fest.
Hafer: Sept.-Okt. 136,75, Nov.-Dez. 137,25, schwach.
Rüböl: Sept.-Okt. 66,50, Nov.-Dez. 66,50, fest.
Spiritus: loco 58,00, Sept.-Okt. 55,30, Nov.-Dez. 52,70, matt.
Petroleum: ultimo 23,80, Sept.-Okt. 23,70, ruhig.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

22. Aug. **Geboren:** Dem Handarbeiter C. H. A. Reupert eine T. (Trothaschestraße 10). Dem Handarbeiter F. W. Wilsdorf ein S. (Augustsstraße 1). Dem Schmied W. C. Becker eine T. (Brunnenstraße 13). Dem Mühlenbauer G. A. Emmerich ein S. (Triftstraße 32).

23. Aug. **Geboren:** Dem Handarbeiter J. F. A. Filleur eine T. (Reilsstraße 45).

Gestorben: Ein unehel. S., 10 T., Schwäche (Wittekindstraße 15).

24. Aug. **Geboren:** Dem Maurer G. F. A. Tannrath eine T. eine T. (Rainstraße 18). Dem Handarbeiter C. A. Brockhaus Daßler (Breitenstraße 5b). Dem königl. Fußgendarm J. F. A. ein S. (Trothaschestraße 2).

Gestorben: Des Handarbeiters J. F. A. Filleur T., 2 T., Schwäche (Reilsstraße 45). Des Brennereiarbeiters G. L. Spitze T., 2 J. 2 M. 10 T., Abzehrung (Brunnenstraße 30).

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Kassel, 25. Aug., mittags. [Priv.-Telegr. d. Saale-Ztg.] Die von Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen abgenommene Parade der hiesigen Garnison nahm einen glänzenden Verlauf. Das Schauspiel war durch prachtvolles Wetter begünstigt; eine große Menschemenge wohnte ihm bei. An dem Paradediner bei dem Corps-General v. Schlotheim nahmen der Kronprinz, die Generalität und die Stabsoffiziere theil.

Aus dem Geschäftsverkehr. Obgleich das Interesse für die Kaiserliche Tabak-Manufaktur bei uns fast vollständig eingeschlafen ist, möchten wir doch noch auf die Vorzüge derselben hinweisen. Diese bestehen darin, daß die Manufaktur die erste Cigarrenfabrik war, welche auf ihre Cigarrenfabrikate ihre Firma setzte und im Detail-Verkauf das Nummersystem mit fest vorgeschriebenen Preisen einführte. Es ist dies eine Einrichtung, welche dem rauchenden Publikum nur Vertrauen einflößen kann und würden die Resultate groß gewesen sein, wenn das Fabrikat der Straßburger Manufaktur mehr Liebhaber gefunden hätte. Mehr Glück hat die Firma Gebr. Schrader & Co. in Mühlhausen i. Thür. mit denselben Einrichtungen gehabt. Diese Firma ist fast zu gleicher Zeit wie die Straßburger Manufactur systematisch mit großem Erfolg vorgegangen, indem dieselbe ihre Niederlagen in ganz Deutschland verbreitete, heute schon deren 1400 errichtet hat und weitere gute Firmen zu engagiren sucht. Gebr. Schrader & Co. nennen ihre Fabrikate Manufaktur-Concurrenz, setzen in jede Kiste ihre Firma mit dem Zusatze: „Private können nicht direkt aus der Fabrik beziehen" und hängen in ihre Niederlagen Plakate mit den Verkaufspreisen der Nummern 0—11 von 3—10 Pf. das Stück. Die Niederlagen sind kenntlich durch schwarz-weiß-rothe Blechschilder mit der Inschrift: „Niederlage der Manufaktur-Concurrenz-Cigarren." Die hier am Platze befindlichen Niederlagen sind aus dem Inserat in heutiger Nr. ersichtlich.

Nächsten Freitag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll auf unserem Contor die Anfuhr von
ca. 100 Mrg. Rüben
verlicitirt werden.
Zuckerfabrik Wallwitz.

Mehrere herrschaftl., sehr gut verzinsliche Häuser sind preiswerth zu verkaufen event. auch gegen Güter zu vertauschen. Näh. durch Büreau „Phönix", Laurentiusstraße 4.

Herrschaftliches Wohnhaus mittlerer Größe, solid gebaut, am liebsten mit **kl. Garten,** Nähe der unteren gr. Steinstraße, **zu kaufen gesucht.** Offerten von Selbstverkäufern an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6 sub M. o. 24166.

Zwei Baustellen
in bester Gegend sind zu verkaufen. Off. unter **Y. 2302** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein geräum. **Keller** sof. oder später zu vermiethen **Dachritzgasse 4, p.**

Keller zu Milch oder Obst zu vermiethen **Reilstraße 22.**

Klausthorvorstadt 13
ist **Restauration mit Wohnung zu vermiethen.**

Laden,
untere Leipzigerstraße,
für 1500 ℳ per 1. Okt. zu vermiethen. Offerten unter **J. 2180** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gr. Steinstr. 10 p. 1. Oct.
☞ **Kleiner Laden** ☜
mit 2 Schaufenstern zu vermiethen.

Freundl. **Parterre-Wohnung** Wittekindstr. 22 ist an ruhige Leute zu verm. und 1. Okt. zu bez. Näh. Wittekindstr. 9.

Ein Laden mit Wohnung,
zum **Victualien-Geschäft** passend, ist sofort oder 1. Oktober zu beziehen.
Offerten unter **A. 2279** befördert die Exp. d. Ztg.

Laden,
in lebhafter Geschäftsgegend, sofort oder per 1. Okt. **gesucht. Ulrichstraße, Leipzigerstr.** u. **Markt** bevorzugt.
Offerten mit Preisangabe sub **B. 2305** in der Exp. d. Ztg.

Wagenremise und Pferdestall
Sophienstr. 22 sofort zu vermiethen.
Haaßengier, gr. Steinstr. 10.

Heinrichstraße 24,
nahe am Friedrichsplatz, sind 3 **herrschaftliche Wohnungen sofort zu vermiethen** u. 1. Okt. zu beziehen.

Friedrichsplatz 1
herrsch. Wohnung I. Et. z. **1. Okt. beziehbar zu vermiethen.** Näheres **daselbst** od. **Magdeburger-straße 46 im Holzgeschäft.**

Frdl. Wohnung, St., K., K. nebst Zub. Pr. 34 Thlr., Umzugsh. p. 1. Oct. an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres Giebichenstein, Schleifweg 9, 1 Tr. r.

Herrsch. Part.-Wohnung, 5 heizbare Zimmer mit Gartenpromenade, sofort oder 1. October zu beziehen
Sophienstraße 13.

Ein **Laden** mit Wohnung, Mitte der Stadt, zum 1. September gesucht.
Offerten unter **G. 2310** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine **Wohnung** per 1. Januar, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh. Off. **W. 2300** an die Exp. d. Ztg.

Geräumige freundliche Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Keller, Boden, an einzelne Leute 1. Oktober zu **vermiethen Karlstraße 3, Hof I.** Näheres daselbst 2 Treppen.

Freundl. Stube u. Kammer in anständigem Hause an einzelne Leute, die leichte Hausmannsarbeit übernehmen, 1. Oktober zu **vermiethen**
Karlstraße 3, 2 Tr.

Giebelw., St., 2 K., K., an ruh. Leute zu vermiethen Augustastraße 10, part.

Freundl. **Wohnung,** 2 St., K., K., Michaeli zu beziehen kl. Gosenstraße 4.

Die **3. Etage** gr. Steinstraße 18, 4 Zimmer u. Zubehör, angenehme feine Lage, sofort oder später nur an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres in der Putzhandlung.

Ges. z. 1. Oct. 2 St., K. und K. v. kinderl. Leuten. Offerten unter **V. 2299** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine herrsch. 2. Etage per 1. October preiswerth zu vermiethen Bernburgerstraße 36 beim Wirth.

Wohnung, 1 St., 2 K., K. u. Zub., 44 Thlr. (1 St. mehr 54 Thlr.) Böllbergerweg zu verm. Näh. Landwehrstr. 6 i. L.

Poststraße 12 II. Etage feine Garcon-Wohnung zu beziehen.

Eine Wohnung, 44 Thlr., 1. Okt. für einzelne Leute kl. Sandberg 15.

Eine Stube 1. Okt. zu bez. Beesenerstr. 5.

Stube und Kammer mit oder ohne Möbel ist an 1 oder 2 Herren 1. Okt. zu vermiethen Augustastraße 14, part

Logis für kinderlose Leute, 56 Thlr., zu vermiethen **Neustadt 4.**

Wohn., 2 St., 2 K. u. Zub., an ruh. Familie p. 1. Okt. Niemeyerstraße 10.

2 Stuben, K., K., Zub., 65 Thlr., 1. Okt. bez. **Ehrlich,** Reilstraße 22.

Wohnungen zu vermiethen.
2 herrsch. Wohnungen zu vermiethen. Zu erfr. **Mühlweg 24.**

2 Wohnungen, 50 u. 60 Thlr., zu vermiethen. Zu erfragen
Mühlweg 24.

Ein **Logis,** Preis 36 Thlr., an einz. Leute zu vermiethen Spitze 28.

ff. möbl. Garconlogis
vis-à-vis der neuen Caserne mit und ohne Cabinet an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.
Näheres
Reilstraße Nr. 22a im Laden.

Möbl. Wohnung **Königstraße 20c.**

Möbl. Z. als Schlafst. gr. Ulrichst. 30, 1 Tr. r.

Hermannstr. 2a
ist die III. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör für 450 ℳ zu vermiethen. Zu erfragen daselbst III. Etage rechts.

Zu vermiethen
eine **große, elegant eingerichtete herrschaftl. Wohnung** zum 1. Okt. Näheres **Jägerplatz 3, part.**

Bernb.-Str. 32 Beletage 5 St., Badestube, Gartenprom. 1. Oct. zu verm. **Ernst Haaßengier,** gr. Steinstr. 10.

2 St., 2 K., K. verm. gr. Wallstraße 24a.

Wohnung, 3 St., 2 K., Küche, zum 1. Okt. zu beziehen Moritzkirche 5.

Zwei herrschaftl. Wohnungen mit 6 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör sind, 1 Treppe für 275 Thlr., 2 Treppen für 225 Thlr., gleich oder zum 1. Oktober zu **vermiethen**
Heinrichstraße 4.

Möbl. Zimmer z. vrm. gr. Ulrichstr. 50, III. r

Gut möblirte Wohnung sofort oder später beziehbar Dorotheenstraße 7, II.

Zum **1. Okt.** oder **sofort** wird ein jung. **anst. Mann** als **Mitbewohner** einer f. möbl. Wohn. gesucht. Off. sub **B. B. 6450** an **J. Barck & Co.**

Stube mit 2 Betten zu vermiethen gr. Wallstraße 14.

Möbl. Zimmer z. vrm. Charlottenstr. 2, II. r.

Freundl. möbl. Stube Leipzigerstr. 78.

Möbl. Stube zu verm. Lindenstr. 5, p.

Freundl. möbl. Zimmer sof. Georgstr. 8.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Alter Markt 25, I. Et.

Frdl. möbl. Stube f. 1 od. 2 H. 1. Septbr. zu vermiethen Landwehrstr. 17, III.

Anst. Schlafst. m. K. Brüderstr. 13, Hof 2 Tr. Daselbst kl. Hund zugelaufen.

Anst. Schlafst. f. 1—2 Herr. (möbl. St. u. K.) sof. zu verm. **gr. Berlin 8.**

Anst. Schlafstelle m. K. Martinsberg 4a.

Anst. Schlafstelle Bechershof 7, II.

Anst. Schlafstelle offen Kuhgasse 7, II.

Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. III.

Anst. Schlafst. Pfännerhöhe 7, part. r.

Anst. Schlafst. Augustastr. 4, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. I.

Anst. Logis m. Kost Blücherstraße 9, II.

Anst. Logis mit K. Martinsgasse 20, p. r.

Anst. Schlafst. m. Kost off. Steinweg 47.

Anständ. Schlafstelle Parkstraße 16 p.

Anst. Schlafst. Zu erfr. Restaurant Bölke.

2 Schlafstellen gr. Wallstraße 24a, I.

Anst. Schlafst. m. K. Königstr. 20a, H.

Anst. Schlafst. m. od. o. K. Graseweg 8, I

Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 18, II.

Anst. j. Mann find. Wohn. u. K. Schulg. 4, II.

A. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. I.

Anst. Schlafst. off. Z. erf. Charlottenstr. 7 i. L.

Anst. Schlafst. m. K. kl. Ulrichstr. 25 i. L.

Anst. Schlafstelle Bahnhofstr. 6, H. p. r.

Anst. Schlafst. m. K. Landwehrstr. 13, I.

Anst. Logis m. K. Bahnhofstr. 11, H. l. I.

Anst. Schlafstelle Parkstraße 22, p. l.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 14, p.

Anst. Schlafstellen off. gr. Ritterg. 2, I.

Schlafstelle offen gr. Ulrichstr. 11, H. I.

Anst. Schlafstelle offen Fleischergasse 27.

Einquartirung zum bevorst. Manöver wird noch angenommen Laurentiusstr. 4.

Pension für 2 Schüler höherer Lehranstalten wird offerirt. Guter, ausreichender Tisch, gewissenh. Beaufsichtigung u. Nachülfe. Auskunft bei Herrn Hofopticus **Trothe,** Schmeerstr. 23.

Schüler finden **Pension** Steinweg 29, I.

☞ **Schüler** ☜
erhalten gute und billige Pension mit Nachhülfe. Off. sub **D. 2282** Exp. d. Ztg.

Ein Kind in Ziehe zu geben Harz 28.

Ein Maschinenbauer wünscht das Zuckerkochen zu erlernen.
Gef. Offerten bitte unter **U. 2298** an die Expedition d. Ztg. einzusenden.

1 j. Mädchen z. Näh ges. Raffineriestr. 10, II.

Weißnäherin sucht Friedrichstr. 44, III.

Köchinnen, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Haus u. **Kindermädchen** sucht u. weist nach **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen wird zum 1. September cr. gesucht. Näheres
Geiststraße 32, part.

Ein fleißiges tüchtiges **Mädchen** gesucht **gr. Steinstraße 3.**

Ein Mädch. z. Aufw. ges. Georgstr. 8, II.

Pferde-Verkauf.
3 Stück **starke Arbeitspferde,** von sieben die Wahl, sind zu verkaufen.
Auch ist eine **Wohnung mit oder ohne Pferdestall** zu vermiethen
Mühlgraben 10a.

Eine neumelkende **Ziege** und ein ½jähr. **Bock** ist bill. zu verk. Kanzleig. 3.

Eine **frischmelkende** und **eine j. Ziege** zu **verkaufen.** Näheres bei
Lutter, Mühlgraben 4.

Einen schwarzen Jagdhund, im dritten Felde stehend, **verkauft** wegen Nachzucht **Kunze, Teutschenthal.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830826046/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Der **Auctions-Verkauf** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten **Juli, August** und **September 1882** versetzten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern **26361 bis 39460** tragen und **worüber die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind,** findet
Donnerstag am 18. October 1883 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und nachfolgende Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
im **Auctions-Lokale des Leihamtes** statt.

Einlösungen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis **Sonnabend den 29. September 1883** angenommen.

Halle a/S., den 9. August 1883.

Das Leihamt der Stadt Halle.
Röder, Inspector.

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden und Schnellschneidern, gründlich u. leicht faßlich. Jede Dame lernt in kurzer Zeit ihre eigene Garderobe selbst anfertigen. Erfolg garantirt. Auch Schneiderinnen, welche während ihrer Lehrzeit nicht Zuschneiden lernten, können es noch gründlich lernen. Honorar mäßig. Für Auswärtige Pension. **E. Schulschenk, Leipzigerstr. 78.**

Caffee-Special-Handlung.

Als besonders gut und reinschmeckend empfehle ich von den billigeren Sorten, gebrannt à Pfd. 1,00, 1,20, 1,40 und 1,60 ℳ.
Alle andern Sorten, gebrannt wie roh, in nur hochfeiner Qualität.

Reinh. Gebhardt, Rannischestr.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

Steinkohlen zum Dampfdrusch bei August Mann.

Pa. Stettiner Portland-Cement „Stern", frische Waare, bei August Mann.

Getreideböden bei August Mann.

Wer sein Geld!!!

ca. 3—10,000 ℳ sicher anlegen will, kann sich an einem Geschäfte im Stillen betheiligen. Genügende Sicherheit wird dem Geldgeber in die Hände gegeben und ein monatlicher Gewinn von 25 ℳ pro 1000 ℳ schriftlich garantirt. Gefl. Offerten bitte dem Berliner Intelligenz-Comptoir, **Berlin C.,** Kurstraße 14 mit der Aufschrift **O. 72** einzusenden.

12,000 Mk. sind auf eine gute Hypothek am 1. October auszuleihen.
Offerten sub **P. 2293** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

---

600 Thlr. auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Off. sub **S. S. 6427** an **J. Barck & Co.** erbeten.

2—3000 Mark

nach 31,000 ℳ gesucht auf ein Hausgrundstück Leipzigerstr. Tx. 54,000 ℳ Off. unter **X. 2301** bef. die Exp. d. Ztg.

9000 Mark

auf sichere Hypothek zum 1. Okt. gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen ihre Off. unter **S. 2296** in der Exp. d. Ztg. niederl.

9—10,000 Mark

per sofort oder später auf gute Stadthypothek gesucht. Gef. Offerten erbeten sub **S. 15923** an **H. Gräfe,** Halle.

2000 Thlr., 5000 Thlr. und 50,000 ℳ werden auf 1. Hypothek gesucht. Näheres **Büreau „Phönix",** Laurentiusstraße 4.

Ein **Mädchen** von 16—17 Jahren, v. L., findet sofort Dienst Glauch. Kirche 7.

Ein **Mädchen,** das auch schneidern kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Sept. in Dienst ges. kl. Ulrichstr. 15 i. L.

Heirath. Das **Familien-Journal Berlin,** Friedrichstraße 218, ist das einzige existirende Organ zur schnellen Erreichung reicher passender Verheirathung. Das **Journal** enthält nur Heirathsanträge v. Adel u. Bürgerstande in großer Zahl u. ist dessen Benutzung für Herren, die reiche Heirath wünschen, unentbehrlich. Versäumen Sie nicht, das Journal sofort zu benutzen. Versand verschlossen. Retourporto 65 ₰ (Marken) erbeten. Für vermögende Damen gratis.

---

1 birkener Komoden-Glasaufsatz, 2 Waschtische, 1 ovaler Tisch, 1 großer Spiegel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Albrechtstraße 12, part.

---

20 Flaschen frische Sendung **Karlsbader Mühlbrunnen** f. d. Hälfte des Preises zu verk. Näh. Landwehrstr. 6 i. L.

Ein Tafelfederwagen zu kaufen gesucht. Tischlerei Landwehrstraße 11a.

---

2 neue **Bettstellen** mit Federmatr. billig zu verkaufen Leipzigerstr. 16, I.

---

500 g. erh. **Cigarrenkisten** verkauft gr. Wallstraße 43.

Eine gut pol. **Kinderbettstelle** verkauft Charlottenstraße 4, S. r.

Eine **Mineraliensammlung** verk. billig **A. Amberg,** Bergmann, Suhl.

---

50 Paar zweisp. Geschirre zum 11. September gebraucht.
Reflektanten wollen sich Sonntag Nachmittag (den 26. d. M.) bei Unterzeichnetem melden.
Hermann Schade, gr. Klausstr. **28.**

---

500 St. Militairklopfpeitschen zu 10 und 15 ℳ à 100 Stück verkauft um gänzlich zu räumen
A. Amberg in **Suhl.**

---

2 **große Küchenschränke** wegzugshalber billig zu verk. Anhalterstr. 2, p.

Große Fässer zum Jauchefahren verkauft billig **Harz 11.**

Lehm ist unentgeltlich abzufahren **Thüringerstraße 6.**

---

2 neue **Bettstellen** mit Federmatr. billig zu **verkaufen** Wittekindstr. 24.

Einen gr. **Heckbauer** z. vrk. Passendorf 2.

Wegen Umzug ist ein **gut erhalt. Pianino** sehr **preiswerth zu verk. Magdeb.-Str. 2, I.** Besicht. 11—3.

---

1 Plissé-Maschine sowie mehrere **Nähmaschin.** (**neue** sowie **gebrauchte**) für **Lederwaaren, Schneiderei** und **Hausbedarf,** desgl. versch. **Mechaniker-Werkzeuge** werden billigst verkauft. **F. E. Müller,** Leipzig, Wiesenstr. 12.

Neue Bettstelle mit Federmatratze billig zu verkaufen Henriettenstr. 28.

Ein **Wagen,** passend zu jedem Geschäft, zu verk. Steinweg im „Pelikan."

Matratzen

von Roßhaaren, afrik. Alpengras und Stroh hält zu sehr soliden Preisen vorräthig
G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Ein kupf. Waschkessel, messing. Kessel, große eich. Waschwanne, Weinfaß zum Gurkeneinl. zu verk. Niemeyerstr. 5, II

Eine gebr. Kinderbettst. w. z. kaufen gesucht Merseb.-Str. 41, i. H. r. part.

Eine Partie leere Kisten verkauft B. Christ, gr. Steinstr. 13.

Für Brunnenbauer!

Brunnenbau-Geräthe, complett, sofort **zu verkaufen. W. Köhler, Leipzig,** Blumengasse 7.

Vortheilhaft.

Durch günstigen Kauf eines **Nähmaschinen-Geschäfts** verkaufe ich die beste Singer-Nähmaschine, neueste Construction, **statt 110 Mk.** für nur **60 Mk.** unter **2jähriger Garantie.**
Leipzig,
Eberhardstraße 9, parterre,
in der Nähe des Magdeb. Bahnhofs.

Velocipeds (Bicycles)

schon von 150 ℳ an empfiehlt
J. Gruneberg, gr. Ulrichstr. 39.

Eine eichengeschnitzte Comptoireinrichtung soll im Ganzen oder getheilt wegen Aufgabe des Geschäfts billig verkauft werden **Marienstraße 8, II.**

Einen dunkelgrauen **Hühnerhund** im dritten Felde verkauft **Döffel Nr. 4.**

Einen wachs. **Hofhund,** mittelgroß, und 1 kl. weißen Boxer verk. Hafen 3.

Decoration,

Pflanzen für Garten und Balcon, **Lauruscerasus - Kirschlorbeer,** verkauft einen großen Posten
F. J. Seydewitz, Gärtnerei, **Nietleben bei Halle.**

Papier-Drachen, Leinwand-Drachen, Chinesische Drachen,
verschiedene Größe, billigst bei
Wilh. Schwarz jun.,
Leipzigerstr. 20.

Zur **Anfertigung** und zum **Aufpolstern** v. **Polstermöbeln** u. **Matr.,** zum **Tapezieren,** sowie zu allen **Gardinen-Einrichtungen** empfiehlt sich
Richard Nietzschmann,
Tapezierer u. Dekorateur, gr. Berlin 5.

---

von den Apotheken u. Droguenhandlungen in Halle.

Fenster- und Lederlandauer, halbverdeckte, Droschken, Jagdwagen, Breaks, Ponny-Wagen, Bresch- und Fleischerwagen, auch einige gebr. **Halbverdeckte u. Offene** empfiehlt
Herm. Wiegand,
Kelluergasse 3 (Strohhof).

Ein feiner
Ponny-Wagen,
ein- und zweispännig, nur wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen
Bechershof 9.

Neue Möbel.

Schreib- und Kleidersecretaire, Vertico, Sophas, Komoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen und Matratzen, in Nußbaum und Mahagoni, sind zu billigen Preisen zu verkaufen.
C. Ernst,
Trödel 10, an der Halle.

Feinstes Jagdpulver

zu Fabrikpreisen und **Schrot** in allen Nummern bei **Ernst Voigt.**

Frische Leinkuchen

bei **Ernst Voigt.**

Zur Kartoffelernte.

Säcke, nur einmal gebraucht, groß, ganz und stark, offerire pro Stück mit 25 ₰. Probecollis à 25 Stck. versende unter Nachnahme.
Max Mendershausen,
Cöthen in Anhalt.

Prima Astrachaner Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Speckflundern, Sardines a l'huile, Ausschnitt aller feinen Wurst- und Fleischwaaren, sowie sämmtliche **Delicatessen,** empfiehlt fortwährend **in größter Auswahl**
W. Assmann,
27. gr. Ulrichstraße 27.
Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Neue Salzheringe,

83er Fang, sehr schön und fett, versende das Postfaß von ca. 10 Pfund, mit Inhalt von 50 Stück garantirt, zu 3 Mark franco Postnachnahme.
L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Tokayer Wein

zur Stärkung für Kinder und Reconvalescenten empfiehlt in vorzüglicher Qualität **M. Waltsgott.**

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten **alten Nordhäuser Kornbranntwein** von **vorzüglicher** Qualität für ℳ 4.
Kornbranntwein-Brennerei von
Robert Bockemüller,
Hasselfelde bei Nordhausen.

Gutkochende Kartoffeln,

5 Liter 25 ₰, Ctr. 2 ℳ 50 ₰, liefert jeden Posten
W. Zachau, Schülershof 6.

Sahnenkäse

offeriren **billigst**
Herm & Zimmermann.

Obst- u. Gartenbau-Schule zu Stuttgart.

Die Aufnahme der Zöglinge pro 1883/84 findet am **1. October** statt und sind die Anmeldungen möglichst bald an mich zu richten. Programm und Statuten stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

N. Gaucher, Besitzer und Director.

NB. Zugleich empfehle ich die Erzeugnisse meiner 20 Hectar umfassenden Culturen, die vermöge der darauf angewendeten Sorgfalt und Pflege sich einen Weltruf erworben haben und bei allen von mir beschickten in- u. ausländischen Ausstellungen **stets** mit dem ersten Preise (seit September 1874 **Sechsundachtzig**) gekrönt wurden. Der Vorrath der im Herbst abgebbaren Waaren beträgt über **200,000** Exemplare, sowohl **Hochstämme** als auch **Zwergobstbäume** in allen zweckmäßigen, rationell gezüchteten künstlichen Formen, nebst den hierzu geeigneten Unterlagen und Sorten. **Preis-Verzeichniß** gratis und franco.

Basler Lebens-Versicher.-Gesellschaft zu Basel.

Gegründet 1864. — Garantiefonds 1882: Mk. 18,000,000.

Uebernahme von Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen, Stellung von Beamten-Cautionen, Hypothekar-Darlehen — Prämien billig, ohne Nachschuss-Verbindlichkeit. — Günstige Gewinnbetheiligung der Versicherten.

— **Dividende 1882: 18%** der Jahresprämie. —

Nähere Auskunft bereitwilligst bei:
G. B. Struve, Hauptagent. der General-Agentur **Magdeburg:**
Gg. Uber u. **A. Richter,** Agent. **W. Herdt,** Heiligegeiststrasse 1,
sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft.

Eine leistungsfähige Honigkuchenfabrik beabsichtigt Fabriklager zu günstigen Bedingungen zu übergeben.
Offerten sub **S. 2248** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Student wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen. Adressen unter **Q. 2294** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht
ein kräftiger Mittagstisch für einen jungen Kaufmann.
Offerten bitte unter T. 2297 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Schneidern wird gründlich gelehrt. **Damenkleider** von 3 ℳ, **Kinderkleider** von 75 ₰ an werden sauber und billig angefertigt
Dachritzgasse 13, part.

Für Jagdliebhaber!

Habe einen großen Posten feiner **Central-Feuer-Doppel-Gewehre, Revolver, Teschings ohne Knall** ganz billig zu verkaufen.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Brabanter Sardellen,

à Pfd. 1 ℳ 50 Pf., empfiehlt
A. Brandt, Delikateßhandl., gr. Wallstraße 42.

Heute Sonntag
extra ff. russ. Salat.

Außerdem empfehle meine
Wein-, Bier- und Frühstückstube
und mache ganz besonders auf meine billigen Preise aufmerksam.
A. Brandt, gr. Wallstr. 42.

Schiffer,

die von Anfang September d. Js. Rüben von Schönebeck a/E., Burg a/E., Torgau a/E. und Friedeburg a/S. fahren können, wollen ihre Adresse mit zu beanspruchender Fracht an
C. Michelmann & Co.,
Bernburg einsenden.

Sammelstellen
für Cigarrenköpfchen:

Dr. **Schlott,** Stabsarzt, Königstr. 30.
Hildebrandt, Maurermeister, Wucherstraße 7.
Dr. **Günther,** Blumenstraße 4.
Ed. Kobert, große Ulrichstraße 41.
Lüttig, Hotel garni z. Tulpe.
Glück, Post-Sekretär, Moritzthor 5.
Elste, Auct.-Commissar, Schulberg 12.
Jul. Lüderitz, Harz 25.

Alleinige Verkaufsstelle
für Cigarrenköpfchen und Kisten bei
Moritz König, Rathhausg. 9.

Jedes Hühnerauge

Hornhaut und Warze wird in kurzer Zeit durch bloses Ueberpinseln mit dem **rühmlichst anerkannten** allein echten
Radlauer'schen Specialmittel
gegen Hühneraugen schmerzlos beseitigt. Flasche mit Pinsel = 60 Pf. Nur **echt** durch **Radlauer's Rothe Apotheke in Posen,** gleichzeitig **Fabrik des allein echten Radlauer'schen Coniferen-Geist** zur **Reinigung** und **Erfrischung der Zimmerluft**: Flasche 1,25 Pf.; Zerstäuber = 2 Mk.

Depots in **Halle** in **Engelapotheke, Hirschapotheke, Löwenapotheke,** und bei **Apotheker Kolbe** u. **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Illuminationslaternen

von den elegantesten bis billigsten Sorten empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
Breitestraße 32.

Taubstummen-Anstalt.

Der Empfang folgender freiwilligen Beiträge wird herzlich dankend bescheinigt: Von den Parochieen Jüdendorf 3 ℳ 20 ₰, Dammendorf 8 ℳ 27 ₰, Kößlitz 2 ℳ 30 ₰. Von den Gemeinden Röfa 2 ℳ 30 ₰, Bröfa 1 ℳ 50 ₰, Werben 1 ℳ 30 ₰, Hohenroda 4 ℳ 55 ₰, Luckowehna 2 ℳ 5 ₰, Ennewitz 2 ℳ 40 ₰, Gruna 2 ℳ 25 ₰, Rödgen 3 ℳ 55 ₰, Plessa 10 ℳ 5 ₰, Hettstedt 20 ℳ 10 ₰, Leimbach 9 ℳ, Arnstedt 7 ℳ 30 ₰, Wippra 11 ℳ 70 ₰, Alberstedt 6 ℳ 40 ₰, Dederstedt 10 ℳ, Friedeburg 2 ℳ 60 ₰, Heiligenthal 8 ℳ 60 ₰, Helbra 12 ℳ 20 ₰, Strenz-Naundorf 5 ℳ 15 ₰, Creipau 3 ℳ, Sittel 1 ℳ 40 ₰, Rampitz 4 ℳ, Zweimen 6 ℳ, Beuditz a. W. 2 ℳ 20 ₰, Freyburg 13 ℳ, Thaldorf 7 ℳ 35 ₰, Schortau 2 ℳ 25 ₰, Beidersee 2 ℳ 85 ₰, Löbnitz a. L. 5 ℳ 50 ₰, Hohenedlau 2 ℳ 35 ₰, Osendorf 3 ℳ, Lettewitz 3 ℳ, Sangerhausen 52 ℳ 30 ₰, Gonna 3 ℳ 85 ₰, Nienstedt 4 ℳ, Tilleda 9 ℳ 50 ₰, Hemsendorf 1 ℳ 20 ₰, Knippelsdorf 1 ℳ 20 ₰, Naundorf bei Blönsdorf 1 ℳ 55 ₰, Oehna 2 ℳ 59 ₰, Schildau 5 ℳ 20 ₰, Runthal 5 ℳ und Kössuln 3 ℳ 45 ₰. Aus einem schiedsamtlichen Vergleiche von A. M. Trebnitz 6 ℳ.
Halle a/S., den 24. August 1883.
Klotz.

Anst. Leute erhalten kräftigen **Mittagstisch** gr. Schlamm 7, II.

Montag Abend 8½ Uhr **Sitzung** in **Wilke's Restaurant,** kl. Klausstr. 8.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abend 8 Uhr an **Turnübung** in der **Städt. Turnhalle.**

Schwittersdorf.

Am 27. December 1882 beim Ball ein gestickter **Fußsack** vertauscht, bitte bei **Th. Albers** abzugeben.

Am Dienstag wurde auf dem Wege von Gr.-Gräfendorf bis Beuchlitz ein **durchlochter Stein, sog. Steinhammer, verloren.**
Gegen Belohnung abzugeben bei **Trommer,** Schafstädt, Schützenhaus.

Familien-Nachrichten.

In der Nacht vom 23./24. Aug. starb unerwartet zu Aachen unser lieber Bruder **Robert Reppmüller,** Buchhändl. in Göttingen.
Die trauernden Geschwister
in Halle, Leipzig u. Newyork.

Dank.

Herzlichen Dank allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche von nah und fern herbeieilten, um unserer geliebten Mutter bei ihrem Begräbniß das letzte Ehrengeleit zu geben und deren Sarg mit Kränzen und Kronen schmückten. Dank dem Herrn Pastor Wolf für die ergreifende trostreiche Grabrede. Dank dem Herrn Dr. Jähne für die aufopfernde Thätigkeit während der langwierigen Krankheit derselben. Möge Allen der Himmel vergelten, was wir zu thun nicht vermögen!

Schafstädt, den 23. August 1883.
Die Familie **Hageneft.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830826046/fragment/page=0003
DFG

Unterzeichneter bringt hiermit sein
gut assortirtes Schuhwaaren-Lager
bei reellen und billigen Preisen und prompter Bedienung in empfehlende Erinnerung.
Robert Heckner, Schuhmachermeister,
15. Mittelstraße 15.

Gr. Steinstraße **13.** **B. Christ** Gr. Steinstraße **13.**
empfiehlt
Weissen Batist und Mull, Spitzen und Stickerei
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Chr. Kind, Maschinen-fabrik, **Halle a/S.,**
empfiehlt sich zur Lieferung **sämmtlicher Maschinen** für
Schneidemühlen, Ziegeleien
und **Kohlennasspress-Anlagen**
unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, bester Construction und Ausführung.
Reparaturen prompt und billigst.

Für Brautleute!

Specialität: **Complette Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.**

Empfehle dem geehrten Publikum von **Halle und Umgegend** mein reichhaltiges Lager von **Mahagoni- und Nußbaum-Möbeln** aller Art, sowie **Polster-Waaren** vom einfachsten bis zu den hocheleganteſten **Plüsch-Garnituren** in Plüsch-, Rips-, Fantasie-Stoff verschiedener Farben.

Bettstellen mit **Sprung-Federmatratzen** von 24 Mark an.

Vollständige Einrichtungen für Wohn- und Schlafzimmer, bestehend aus 1 hochfeinen Schreib- und Kleidersecretair, Verticow, ovalen Tisch, 6 Stühlen mit Rohrlehne, Sopha, Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Nähtisch, ferner 2 gute Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, Waschtisch Kammerdiener u. verschied. zusammen für **125 Thlr.** Diese **Einrichtungen** stehen **complett** ausgestellt. **Garantie** für dauerhafte und solide Arbeit. **Frist** zur Abnahme innerhalb 3 Monaten kostenfrei. **Transport** zur Bahn wird nicht berechnet. Größte und billigste Quelle für **Ausstattungen.**

Leipzig. Nr. 9 Eberhardstraße Nr. 9, Leipzig.
in nächster Nähe des **Magdeburger Bahnhofes.**

Bekanntmachung.

Nachdem ich von dem hiesigen Königl. Amtsgerichte als Sachverständiger und Taxator vereidigt und angestellt worden bin, halte ich mich bei vorkommenden Fällen zur Aufnahme von Nachlaß-Verzeichnissen ꝛc. bestens empfohlen.
Halle a/S., den 23. August 1883.
P. Rindfleisch, Auctions-Commiss. u. Gerichts-Taxator,
Karlstraße 6.

Garten-Etablissement z. gold. Hirsch.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Concerte
der Leipziger Sänger.
Anfang 8 Uhr. **Entree à 50 Pfg.**

Freyberg's Garten.

Sonntag den 26. August von Nachmittag 4 bis 8 Uhr
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von dem **Musikcorps der Königl. Unteroffizier-Schule zu Weißenfels.**
Entree 25 Pfg. **F. Welz.**

Bad Wittekind.

Sonntag den 26. August
Früh und Nachmittags
Grosses Concert
(Militairmusik)
von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**
Anfang früh 6½ Uhr. Entree 15 Pfg.
„ Nachmitt. 3½ „ „ 30 „

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Heute Sonntag
Kein Concert.
F. W. Fischmann.

„Prinz Carl."

Heute Sonntag den 26. August
Frühschoppen-Concert.
Ohne Entree. **Otto Rahm.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 26. August
Grosser Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr.
Nachmittags **Tanz-Kränzchen.** **P. Haase.**

Dampfschifffahrt nach der Rabeninsel.

Heute Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie täglich Nachmittag von 2 Uhr ab ¼stündliche Abfahrten.
Außerdem **Fahrt nach Beuchlitz.**
Heute früh 7 Uhr Abfahrt, Rückf. 11½ Uhr. Preis à Perſ. 40 Pfg. hin u. zurück.
Wwe. Schräpler, Unterplan.

Dampfschifffahrt

heute Sonntag früh 7 Uhr nach **Neu-Ragoczy, Salzmünde und Wettin.**
H. Köker.

Restaurant „Gesundbrunnen".

Sonntag den 26. August von Nachmittag 4 Uhr
Ballmusik.
C. Wassmuth.
NB. Meine **Kegelbahn** ist einige Abende in der Woche frei.

Zum letzten Dreier.

Heute Sonntag den 26. August **Ball.**

Müller's Bellevue.

Sonntag und Montag Abend
humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung.
A. Schache.

Münchener Keller, Giebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittag von 3½ Uhr ab
Grosses Concert (ohne Entree).
Dabei empfehle **ff. Lagerbier, div. frischen Kuchen.**

Bölke's Restaurant, Kurzegasse 1.

Montag den 27. August
Frei-Concert. **Anfang 7½ Uhr.**

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
Abends großer Ball mit freier Nacht.

MAILLE.

Heute Sonntag den 26. August
Musikalische Abendunterhaltung mit humor. Vorträgen des beliebten Komikers Herrn Träumer.
Entree 10 Pfg. **G. Losse.**

Concerthaus.

Heute Sonntag Abends 7 Uhr zur **Einweihung** des auf das **eleganteste restaurirten,** mit **neuem Parquet-Fußboden** versehenen **Saales**
Grosser Ball.
C. Schieferdecker.

Tanzunterricht im Concerthaus

ertheile regelmäßig jeden **Donnerstag** von 8 Uhr Abends und **Sonntag** von 3½ Uhr Nachmittags gegen **mäßiges Honorar.** Gefl. Anmeldungen erbittet
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, gr. Brauhausgasse 16, II.
NB. Ertheile auch **Privatunterricht,** sowie **einzelne Tänze** zu jeder Zeit.

A. Barth's Conditorei & Café,

Giebichenstein, Burgstraße 51,
empfiehlt **ff. Kaffee- und Theegebäck,** sowie **Obsttorten und Kuchen** und alle **in dieses Fach einschlagende Artikel.**
Gleichzeitig bringe meine **freundlichen Localitäten** in Erinnerung.
ff. Culmbacher und Riebeck'sches Bier.

Hallescher Sängerbund.

Montag den 27. August Abends 8 Uhr **gemeinschaftliche Probe** in **Wilke's Restaurant.** Um zahlreiche Betheiligung der Herren Sänger bittet
Der Vorstand.

Verein der Gastwirthe v. Halle a/S. u. Umgegend.

Zu der **Montag den 27. August,** Nachmittags 3 Uhr, bei Herrn **Rahm** zum **„Prinz Carl"** stattfindenden **Vereins-Versammlung** werden die Herren Brauereibesitzer, Weinhändler, sowie auch diejenigen Herren Wirthe, welche dem Verein nicht als Mitglieder angehören, hierdurch ergebenst eingeladen.
Besprechung resp. Beschlußfassung über:
1) Betheiligung an der Spalierbildung zum Empfang Sr. Maj. des Kaisers und
2) Betheiligung an der Lutherfeier.

Sämmtliche, durch vorstehende Einladung Genannten, sowie unsere verehrten Vereinsmitglieder werden der Wichtigkeit der Besprechung wegen um allseitiges Erscheinen höflichst gebeten.
Der Gesammtvorstand.
J. A.: **Emil Günther.**

Schmucksachen.

Nouveautés,
angekommen bei
C. F. Ritter,
Halle a/S., 91. Leipzigerstr. 91.
Colliers, Armbänder,
in Renaissance,
Manschettenknöpfe,
Elfenbein, Perlmutter, Uhrketten, größte Auswahl, **in Stahl, Nickel, Talmi ꝛc.**
C. F. Ritter,
Halle a/S.

Spottbillig! **Wollene Strickgarne,** **Kein Laden!**
wollene Längen,
Strumpfwaaren spottbillig.
Rich. Ring, Mittelstr. 20.

Neue und gebr. Möbel verkauft **Trödel 7.**

Baugewerkschule
Eckernförde.
Wintersem. Anf. Novbr., Vorcurs. Anf. Octbr. Abgangsprüf. v. Königl. Prüfungscommission. Auskunft durch
Die Direction.

Technikum
Buxtehude
bei Hamburg.
Special-Fachschulen für Bautechniker, Maschinen- und Mühlenbautechniker, Maler, Bau- und Kunsttischler.
Wohnung u. Kost von 23 ℳ pr. Monat an.
Programme gratis. Dir. **Hittenkofer.**

Handwerker-Bild.-Verein.

Heute Sonntag den 24. August **alle Mitglieder nach Diemitz** (Gesellschaftshaus). **Der Vorstand.**

Die Herren
Sattler-Gehülfen

werden behufs Besprechung über die bevorstehenden Festlichkeiten zu nächsten **Montag den 27. August Abends 8 Uhr** im **Restaurant Richter, Mittelstraße,** ergebenst eingeladen.
J. A.: **W. Rausch.**

Landmann's Salon.

Abends 7 Uhr **große Tanzstunde.**

Turnverein „Ule"

Montag und Donnerstag
Abends 8½ Uhr
Turnübung
in Thieme's Garten.
Der Vorstand.

Circus Herzog

Halle a/S., Magdeburgerstraße, auf dem früh. Ausstellungsplatze.
Heute Sonntag, 23. August
Zwei große Vorstellungen
4 Uhr und 7½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr Aufführung des Parforce-Stückes
Ein ungarisches Czikosfest
oder eine **Bauernhochzeit auf der Pußta.** Abends 7½ Uhr Aufführung des großen Original-Ausstattungsstückes
Lucifers Hochzeit
oder **Ein Fest in der Hölle.** Auftreten von **Charles Graut** in seinen einzig dastehenden Leistunden am Reck. **Non plus ultra. Miß Rosa, Mr. Henry u. Tomi** in ihrer sensationellen Luftgymnastik. **Auftreten der Drahtseilkönigin Miß Hariet. Römische Spiele v. Hrn. Carl Renz. Der Riesentunnelsprung** v. Signor Franconi. Alles Nähere Placate.
Morgen Montag **Parade-Gala-Vorstellung. Damen-Jockey-Rennen,** ger. v. **20 Damen. Vorführung der 8 Rapphengste von Hrn. Dir. Herzog. Campiador** ger. v. Hrn. Dir. Herzog. **Die zwei Athleten zu Pferd. Der rollende Globus,** ausgeführt v. **Mr. Happy Ashby.**

Reichskanzler.

Halle's größter Billardsalon.
Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Tägl. Früh- u. Abendstamm.

Kühler Brunnen.

Sonntag den 26. August von Nachmittags 4 Uhr
Tanzkränzchen.
Abends **grosser Ball**
bei gut besetztem Orchester.
H. Kutscher.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend **Frei-Concert.** Montag **Humor. Vorträge** von Herrn Träumer.
Empfehle frischen **Apfel-, Pflaumen- u. Kaffeekuchen. Bier** stets hochfein.

Gartengasse Nr. 10.

Heute Sonntag Auftreten des weltberühmten Komikes **Stanislaus.**
E. Tschepke.

Harz **48.** **Moritzburg.** Harz **48.**
Sonnabend den 25. August
humoristische Abendunterhaltung
bei vorzüglichem Programm.

Harz **48.** **Moritzburg.** Harz **48.**
Sonntag den 26. August
erste Tanzstunde.
C. Dönitz.

Wörmlitz.

Sonntag 7½ Uhr Abends
Gr. Garten-Concert.
A. Rothe.

Restaurant Eberhardt.

Heute Sonntag Abend
Fricassée von Huhn.
Ragout fin.

Maille.

Heute Sonntag
Speckkuchen.

Föhre's Restauration,

Fleischergasse 13.
Sonntag **Hähnchen-Auskegeln.**

Schuhmacher-Innung.

Montag den 27. August d. J.
Abends 8½ Uhr findet eine
außerord. Generalversammlung
in den „drei Schwänen" statt.
Tagesordnung:
1. Einholung resp. Spalierbildung beim Besuch Sr. Majestät des Kaisers.
2. Krankenkassen-Angelegenheiten.
Der Vorstand.

Verein ehem. Freischüler

der Francke'schen Stiftungen.
Sonntag Abend 8 Uhr
Sitzung.
Wichtiger Vorlage halber zahlreiches Erscheinen.

„Corona."

Den Mitgliedern zur gefl. Kenntnißnahme, daß festgesetztes Kränzchen auf **Preßler's Berg** Sonntag Nachmitt. 4 Uhr beginnt. **Der Vorstand.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830826046/fragment/page=0004